

Magdeburg, 04. September 2022

Verantwortlich: Stephan Marahrens

[kontakt@adfc-sachsenanhalt.de](mailto:kontakt@adfc-sachsenanhalt.de)

[www.adfc-sachsenanhalt.de](http://www.adfc-sachsenanhalt.de)

Tel: 0391-7316645



## **Presseinformation des ADFC Sachsen-Anhalt e.V.**

### **Radverkehr garantiert soziale Teilhabe in der Energiekrise**

#### **Jahresversammlung des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs fordert mehr Einsatz für Radverkehr**

Am Wochenende 03./ 04. September kamen Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Sachsen-Anhalt zu ihrer 32. Landesversammlung in Halberstadt zusammen. Auf der Tagesordnung standen in diesem Jahr Neuwahlen zum Vorstand und die Verabschiedung einer neuen Satzung. Am Samstag tagten die Teilnehmenden im Rathaus von Halberstadt und hatten eine umfangreiche Tagesordnung zu absolvieren. Den Sonntag verbrachten die Mitglieder standesgemäß auf einer Fahrradtour zum Gut Mahndorf. Vor der Abfahrt wurden die Teilnehmenden von Oberbürgermeister Daniel Szarata mit einem Grußwort auf dem Domplatz empfangen. Auf der Radtour wurden kritische Stellen für Radfahrende begutachtet und Ideen für den Holtemme-Radweg ausgetauscht.

Der scheidende Landesvorsitzende Martin Hoffmann hob in seinem Jahresrückblick besonders die ehrenamtliche Arbeit der Orts- und Kreisgruppen hervor, die mit Herz, Akribie und Fachkunde bspw. zu Planungen und Bauvorhaben Stellung nehmen und nicht selten der einzige Garant sind, dass moderne Standards und sichere Verkehrsorganisation Wirklichkeit werden. „Dass, so Hoffmann, kostet Zeit, und ist keine Selbstverständlichkeit Das Engagement verdient deshalb großen Respekt. Ich empfinde große Dankbarkeit gegenüber Allen die sich engagieren und den Radverkehr in unserem Land voranbringen. Es erfüllt mich mit Demut den Landesverband in den letzten sechs Jahren geleitet zu haben.“ Er zeigte sich besonders erfreut, dass in Naumburg und in Salzwedel wieder junge Ortsgruppen Aktivitäten entfalten und viele Arbeitsgruppen zu den verschiedensten Themenbereichen entstanden sind. „Radverkehr ist eben ein Wachstumsmarkt, was sich in den steigenden Mitgliederzahlen des Verbandes widerspiegelt! Leider, so Hoffmann, zeigt sich die steigende Beliebtheit nicht in der Zufriedenheit mit den Radwegen“. Im alle zwei Jahre stattfindenden Fahrradklima-Test, den der ADFC im Auftrag der Bundesregierung durchführt bekommen die Städte in Sachsen-Anhalt fast durchweg nur ausreichende Schulnoten mit der Tendenz: keine Besserung! Hoffmann ruft alle Menschen auf sich am Fahrradklima-Test 2022 zu beteiligen, der dieser Tage gestartet ist. Bis 30. November können über einen Online Fragebogen für 27 Fragen unter [www.fahrradklima-test.de](http://www.fahrradklima-test.de) Schulnoten vergeben werden. Hoffmann appelliert an Bund, Länder und Kommunen endlich die notwendigen Hausaufgaben zu machen und die ihnen jeweils übertragene Verantwortung wahrzunehmen, damit die Menschen frei von Angst sicher Fahrrad fahren können. In der aktuellen Lage sichert Radverkehr die Mobilität der Menschen und damit die

soziale Teilhabe. Viele Menschen sind bereit das teure Fahrzeug stehen zu lassen, wenn die Radwege sicher und komfortabel ausgebaut sind. Nicht zuletzt im ländlichen Raum könnte Radverkehr leistungsfähig sein, wenn die Voraussetzungen geschaffen würden!

Die Mitglieder beschlossen mit großer Mehrheit eine neue Satzung und den Auftrag die Gleichstellung im Verband zu gewährleisten. Als neuer Vorsitzender wurde Stephan Marahrens aus Dessau-Roßlau gewählt. Ihm zur Seite stehen mit Julia Lehnert, Florian Schöffmann, Sven Sander, Ludger Nagel und Dennis Scholkmann fünf Vorstandsmitglieder. Marahrens unterstrich die Bedeutung der Orts- und Kreisgruppen. Mit diesem Expertenwissen vor Ort möchte der ADFC ein starker Partner für die Städte und Gemeinden sein, von denen viele in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) in Sachsen-Anhalt Mitglieder sind. „Wir werden weiterhin die Zusammenarbeit mit politischen Parteien, der Landeregierung, Verbänden, den Verkehrsbehörden und der Polizei suchen und anbieten“ versprach Marahrens. „Wenn Defizite bestehen werden wir diese klar benennen!“ Als Beispiele nannte Marahrens die Verkehrssicherheitsarbeit im Land und generell den Vollzug der novellierten StVO. Bei vielen Fahrzeuginsassen ist der Überholabstand bislang nicht angekommen, da sind die Behörden gefordert zu informieren und zu kontrollieren!

„Radfahren muss Spaß machen! Stimmt die Infrastruktur kommt der Spaß von selbst! Diese Bedingungen zu schaffen ist eine Verpflichtung, nicht zuletzt, weil es unabhängig macht vom Besuch der Zapfsäule und das ist es doch was die Menschen derzeit fordern!“

Die 33. Landerversammlung wird voraussichtlich im Salzlandkreis stattfinden. Dann mit frischen Ergebnissen des aktuellen Fahrradklima-Test. Die Mitglieder sind gespannt welche Städte und Gemeinden sich verbessert haben und werden wieder viele ehrenamtliche Stunden für die Werbung und Präsentation der Ergebnisse investieren.

[www.adfc-sachsenanhalt.de](http://www.adfc-sachsenanhalt.de)

[www.fahrradklima-test.de](http://www.fahrradklima-test.de)



Teilnehmende der Versammlung am Roland vor dem Rathaus Halberstadt.



Unterwegs auf der Radtour mit dem Team des ADFC Ostharz, dass die Versammlung organisiert hat.

Fotos: Stephan Marahrens, ADFC